

# **Abiturprüfung 2018**

## **GEOGRAPHIE**

**Arbeitszeit: 210 Minuten**

Der Prüfling bearbeitet von den vier Aufgaben z w e i nach seiner Wahl.

Als Hilfsmittel können zugelassene Geographieatlanten benutzt werden. Die Hilfsmittel dürfen keinen Kommentar enthalten; Hervorhebungen und Verweisungen sind gestattet.

Am Anfang jeder Teilaufgabe steht die maximal erreichbare Anzahl von Bewertungseinheiten (BE).

# I

## NATURRAUM UND NUTZUNGSPOTENZIAL DER KALTEN ZONEN

- 1 Naturraum [30 BE]
- 1.1 Anlage I.1 zeigt die Klimadaten zweier Stationen der Polarregionen. Erklären Sie grundlegende Unterschiede der dargestellten Daten!
- 1.2 Neben dem thermohalinen Antrieb gibt es weitere Einflussfaktoren auf ozeanische Strömungen. Erläutern Sie diese anhand von Anlage I.2 für die Meeresströmungen im nördlichen Pazifik!
- 1.3 Anlage I.3 zeigt in einer Falschfarbendarstellung einen Küstenabschnitt Alaskas im Juli. Gliedern Sie das Satellitenbild in seine Raumeinheiten und begründen Sie deren räumliche Verteilung!
- 2 Nutzungspotenzial [30 BE]
- 2.1 Die Erdölvorkommen im Norden Alaskas galten bis vor Kurzem als nahezu erschöpft und die Trans-Alaska-Pipeline war nicht mehr voll ausgelastet. Im März 2017 erfolgte im Norden Alaskas jedoch der größte Erdölfund auf US-amerikanischem Boden seit 30 Jahren. Bewerten Sie die geplante Ausbeutung des Erdölfundes aus ökonomischer und ökologischer Sicht!
- 2.2 Anlage I.4 zeigt die Fluggastzahlen des Ted Stevens Airports in Anchorage. Beschreiben und begründen Sie die wesentlichen Entwicklungen der vorliegenden Daten!
- 2.3 Innerhalb Alaskas spielen private Kleinflugzeuge im alltäglichen Individualverkehr eine sehr große Rolle. Stellen Sie, bezogen auf die spezifischen Gegebenheiten Alaskas, Vorteile und Nachteile bei der Nutzung dieses Verkehrsmittels dar!

(Fortsetzung nächste Seite)

## Anlage I.1 Klimadaten im Vergleich

Alert, Ellesmere-Insel (auch: Ellesmereland), Kanada (82°30'N / 62°20'W)  
63 m über NN

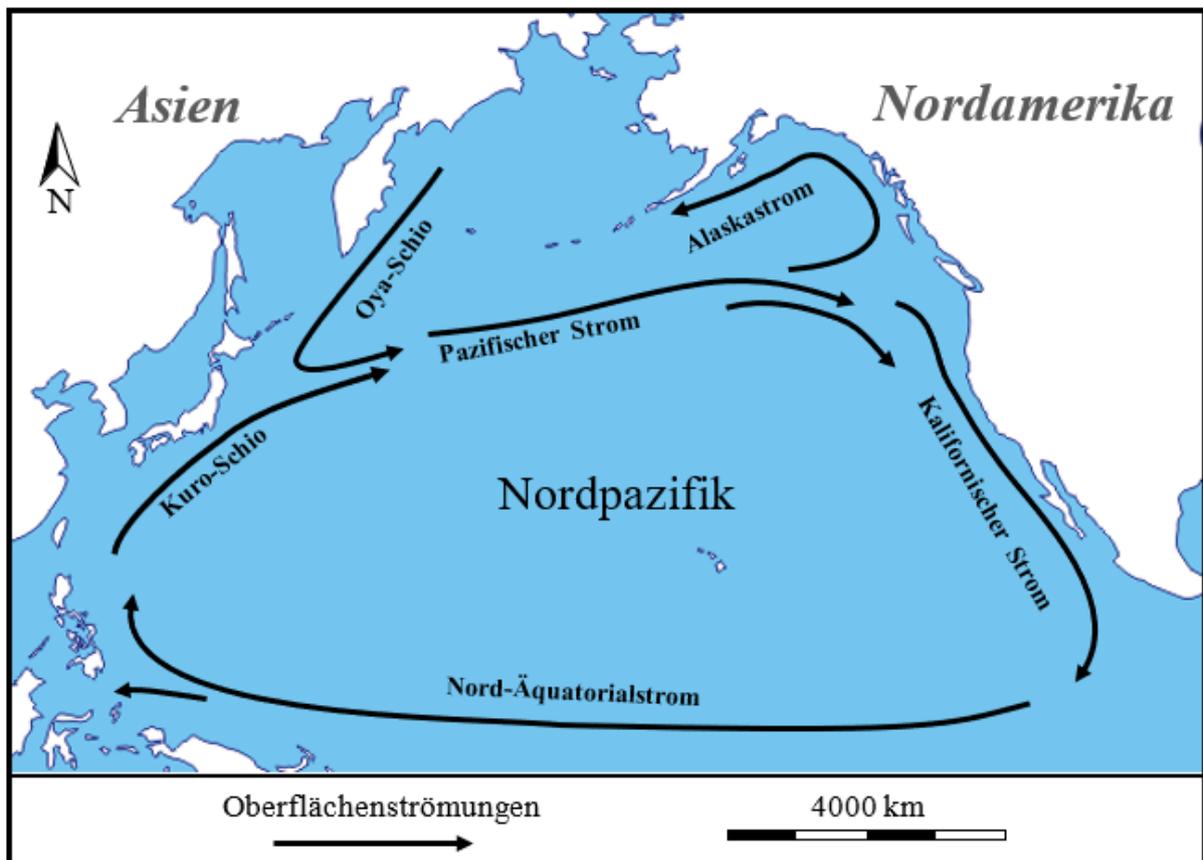
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Jahr
T	-31,9	-33,6	-33,1	-25,1	-11,6	-1,0	3,4	1,0	-9,7	-19,5	-27,0	-29,5	-18,1
N	8	5	7	9	10	13	25	24	24	13	9	7	154

Wostok, Forschungsstation in der Antarktis (78°28'S / 106°48'O)  
3488 m über NN

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Jahr
T	-32,1	-44,3	-57,9	-64,8	-65,7	-65,2	-66,7	-68,0	-66,1	-57,2	-42,8	-31,9	-55,2
N	0,1	0,1	0,7	0,5	0,4	0,5	0,6	0,7	0,3	0,2	0,1	0,1	4,3

T: durchschnittliche Temperatur in °C; N: Niederschlagssumme in mm

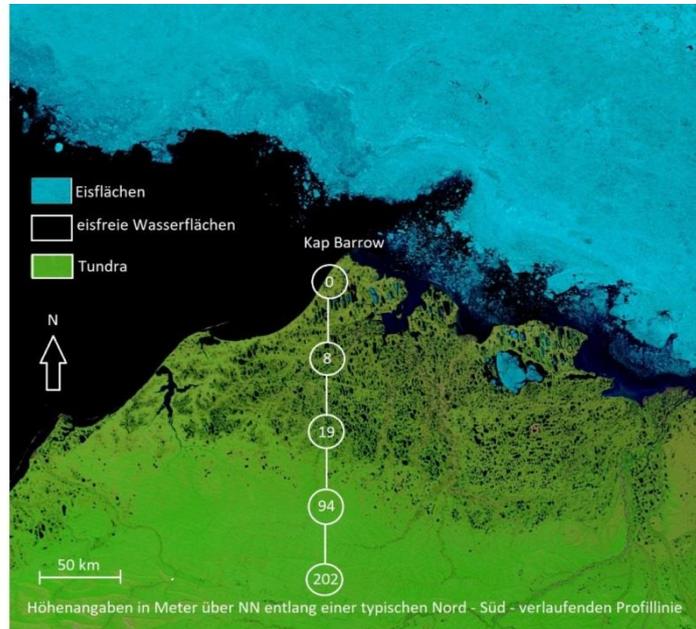
## Anlage I.2 Strömungsverhältnisse im nördlichen Pazifik



(Fortsetzung nächste Seite)

**Anlage I.3** Satellitenbildaufnahme eines Küstenabschnittes bei Kap (auch: Point) Barrow, Alaska (Zeitpunkt der Aufnahme: 6. Juli 2007)

Zur Bearbeitung der Aufgabe 1.3 ist die ganzseitige farbige Anlage I.3 zu verwenden!



**Anlage I.4** Fluggastzahlen des Ted Stevens Airports in Anchorage, Alaska

Monate Jahr	Jan./Feb./März*	April/Mai/Juni*	Juli/Aug./Sep.*	Okt./Nov./Dez.*	Jahr*
2009	389	537	739	436	2 101
2010	390	543	761	456	2 150
2011	422	558	784	463	2 227
2012	416	569	762	453	2 200
2013	420	584	809	466	2 279
2014	433	592	816	502	2 343
2015	458	630	870	517	2 475
2016	475	654	880	509	2 518

\*Angaben in Tausend; Zahlen gerundet

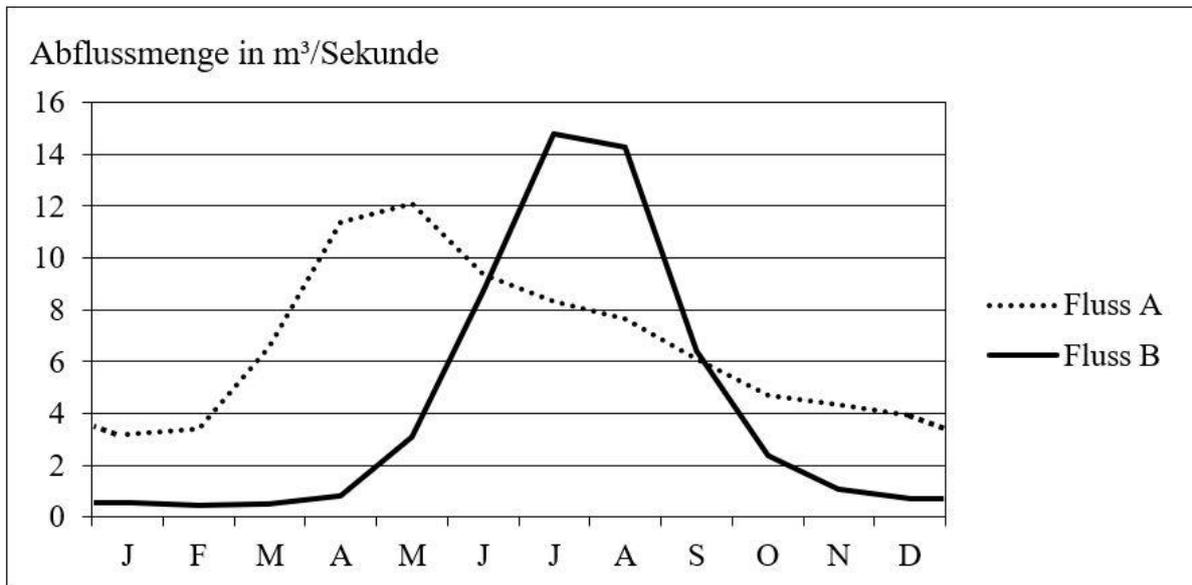
## II

### ALPENREPUBLIK ÖSTERREICH

- 1 Naturraum [22 BE]
- 1.1 Erläutern Sie die naturgeographischen Folgen, die sich aus dem Rückgang der Gletscher und der anschließenden Eisfreiheit für die Alpen ergeben können!
- 1.2 Ordnen Sie die Abflussverläufe der Flüsse A und B in Anlage II.1 der Fieberbrunner Ache (Kitzbüheler Alpen) bzw. der Rofenache (Öztaler Alpen) zu! Beschreiben und begründen Sie die wesentlichen Unterschiede zwischen den Abflusswerten!
- 2 Tourismuskonzepte [20 BE]
- 2.1 Der Mountainbike-Tourismus gewinnt in Tirol immer mehr an Bedeutung.  
Nehmen Sie unter Einbeziehung der Anlage II.2 Stellung zu den ökonomischen und ökologischen Folgen dieser Entwicklung!
- 2.2 Anlage II.3 gibt einen Einblick in das bis heute gültige Tourismuskonzept des Bergsteigerdorfes Vent im Ötztal.  
Stellen Sie davon ausgehend Chancen dieses Konzepts dar!
- 3 Wirtschafts- und Lebensraum [18 BE]
- 3.1 Erklären Sie die in Anlage II.4 dargestellten Phasen der Bevölkerungsentwicklung der in Niederösterreich gelegenen Gemeinde Rabensburg!
- 3.2 Durch die Verfünffachung des alpenquerenden Lkw-Güterverkehrs seit 1970 haben sich auch die damit verbundenen Probleme verschärft. Eine Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene kann diese Probleme verringern.  
Legen Sie Maßnahmen dar, die zur Umsetzung dieser Verlagerung beitragen!

(Fortsetzung nächste Seite)

## Anlage II.1 Abflussverläufe und ausgewählte Daten zweier Flüsse in Österreich



	<b>Fieberbrunner Ache (Kitzbüheler Alpen)</b>	<b>Rofenache (Öztaler Alpen)</b>
<b>Lage der Pegelstation über NN</b>	660 m	1895 m
<b>Einzugsgebiet oberhalb der Pegelstation</b>	ca. 168 km <sup>2</sup>	ca. 98 km <sup>2</sup>

## Anlage II.2 Eckdaten dreier Mountainbike-Strecken im Bikepark Innsbruck

<b>Bezeichnung</b>	<i>Flow Trail</i>	<i>Crazy Family Trail</i>	<i>Auerhahn Trail</i>
<b>Länge</b>	7,4 km	2,4 km	2,5 km
<b>Höhendifferenz</b>	650 m	350 m	500 m
<b>Strecke</b>	Mittel- bis Talstation der Muttereralmbahn	Berg- bis Mittelstation der Muttereralmbahn	Berg- bis Mittelstation der Nockspitzbahn
<b>Streckencharakter</b>	180 Kurven, einfache Sprünge, Schanzen und Rampen, entworfen von Weltklasse-Trailbuilder Tom Pro	Waldpassagen, familienfreundlich und einfach, geeignet zum Techniktraining	abwechslungsreich, sportlich anspruchsvoll, Verlauf über Teile der Skipiste

(Fortsetzung nächste Seite)

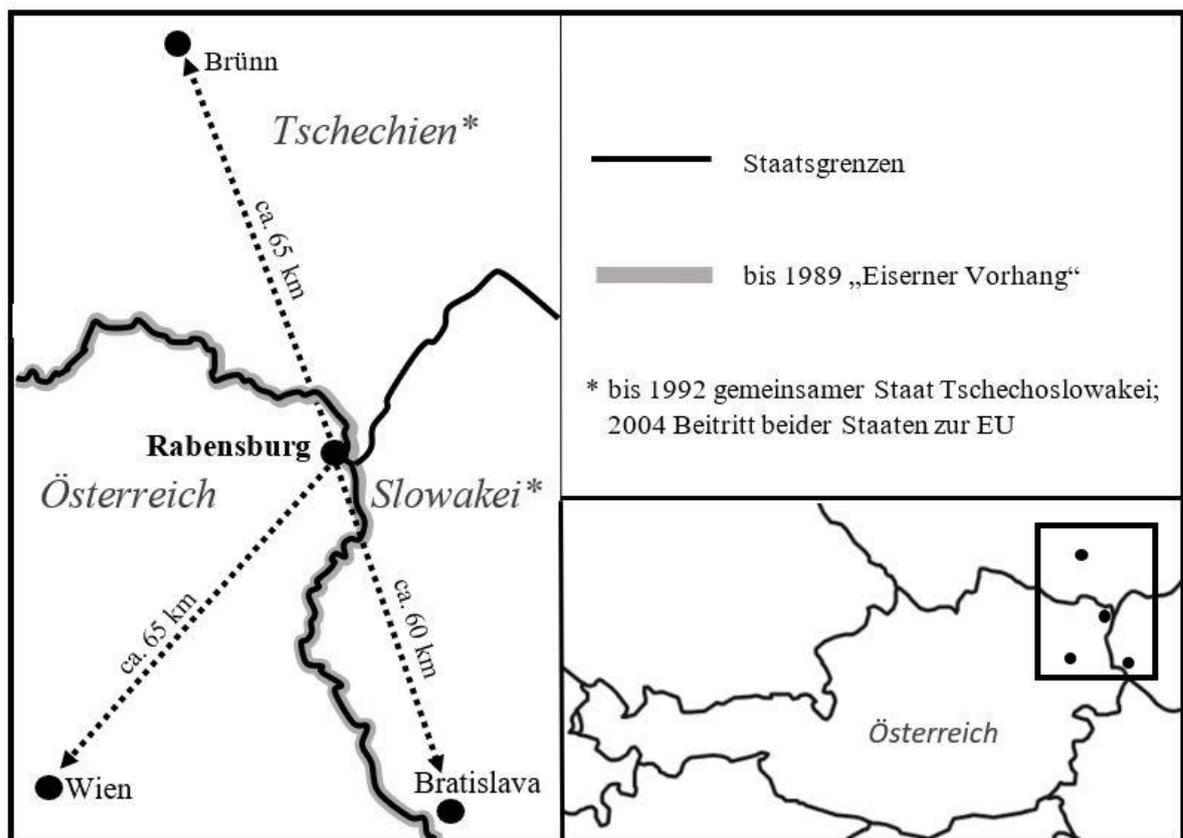
### **Anlage II.3** Auszug aus dem Internetauftritt des Bergsteigerdorfes Vent im Ötztal

- Welch ein Kontrast! Nur wenige Kilometer hinter dem wintertouristisch hochgerüsteten Sölden im Ötztal findet man sich im stillen Venter Tal und dem von 150 Menschen bewohnten Örtchen Vent wieder. Ein Klassiker unter den alpinen Bergsteigerdörfern mit langer Alpingeschichte.
- 5 Ein Ausgangspunkt zahlreicher klassischer Gletschertouren auf Wildspitze, Similaun, Weißkugel und viele Gipfel mehr. [...]
- Am 12. Juli 1980 ließ [...] Vent mit einer Presseaussendung, unterzeichnet vom Bergführer Luis Pirpamer, aufhorchen: „Vent in den Ötztaler Alpen setzt auf die unberührte Natur [...]. Einen einstimmigen Beschluss
- 10 fasste die Venter Bevölkerung bei der letzten Versammlung des Verkehrsverbandes: Die geplante Erschließung des Hochjochferners als Sommerskigebiet wurde abgelehnt – eine liftmäßige Verbindung zum bestehenden Skigebiet Schnalstaler Gletscher kommt damit nicht zustande.“

(Fortsetzung nächste Seite)

## Anlage II.4 Bevölkerungsentwicklung und Lage der Gemeinde Rabensburg

		in Prozent
Veränderung 1981 - 1991	Saldo	-10,4
	natürlicher Bevölkerungssaldo	-7,1
	Wanderungssaldo	-3,3
Veränderung 1992 - 2001	Saldo	-3,4
	natürlicher Bevölkerungssaldo	-7,2
	Wanderungssaldo	3,8
Veränderung 2002 - 2011	Saldo	2,2
	natürlicher Bevölkerungssaldo	-5,0
	Wanderungssaldo	7,2



### III

#### STRUKTUREN UND ENTWICKLUNGEN IN ASIEN UND EUROPA

- 1 Kleinstaaten und Inseln [20 BE]
- 1.1 Anlage III.1 zeigt ausgewählte Strukturdaten dreier Kleinstaaten in Asien bzw. Europa.  
Ordnen Sie diese Daten Katar, Malta und Singapur zu! Erläutern Sie jeweils zwei Indikatorwerte!
- 1.2 Legen Sie mithilfe geeigneter Atlaskarten dar, welchen Naturgefahren die indonesischen Inseln ausgesetzt sind!
- 2 Bangladesch [18 BE]
- 2.1 Bangladesch ist durch starke Abwanderung geprägt.  
Begründen Sie diesen Prozess, indem Sie mithilfe geeigneter Atlaskarten hierfür verantwortliche demographische und sozioökonomische push-Faktoren darstellen!
- 2.2 Anlage III.2 zeigt die Geburten- und Sterberaten in Bangladesch. Erläutern Sie deren Entwicklung in den markierten Zeitabschnitten A, B und C auf der Grundlage des „Modells des Demographischen Übergangs“!
- 3 Projekt „Handelsinitiative Neue Seidenstraße“ [22 BE]
- Das von der Volksrepublik China initiierte Projekt „Handelsinitiative Neue Seidenstraße“ verfolgt das Ziel, den Aufbau eines auf China ausgerichteten globalen Infrastruktur-Netzes voranzubringen.  
Erörtern Sie ausgehend von den Materialien M1 bis M3 der Anlage III.3 Vor- und Nachteile, die sich jeweils für China und für seine Handelspartner in den Industrie- und den Entwicklungsländern aus der Verwirklichung dieses Projekts ergeben!

(Fortsetzung nächste Seite)

### Anlage III.1

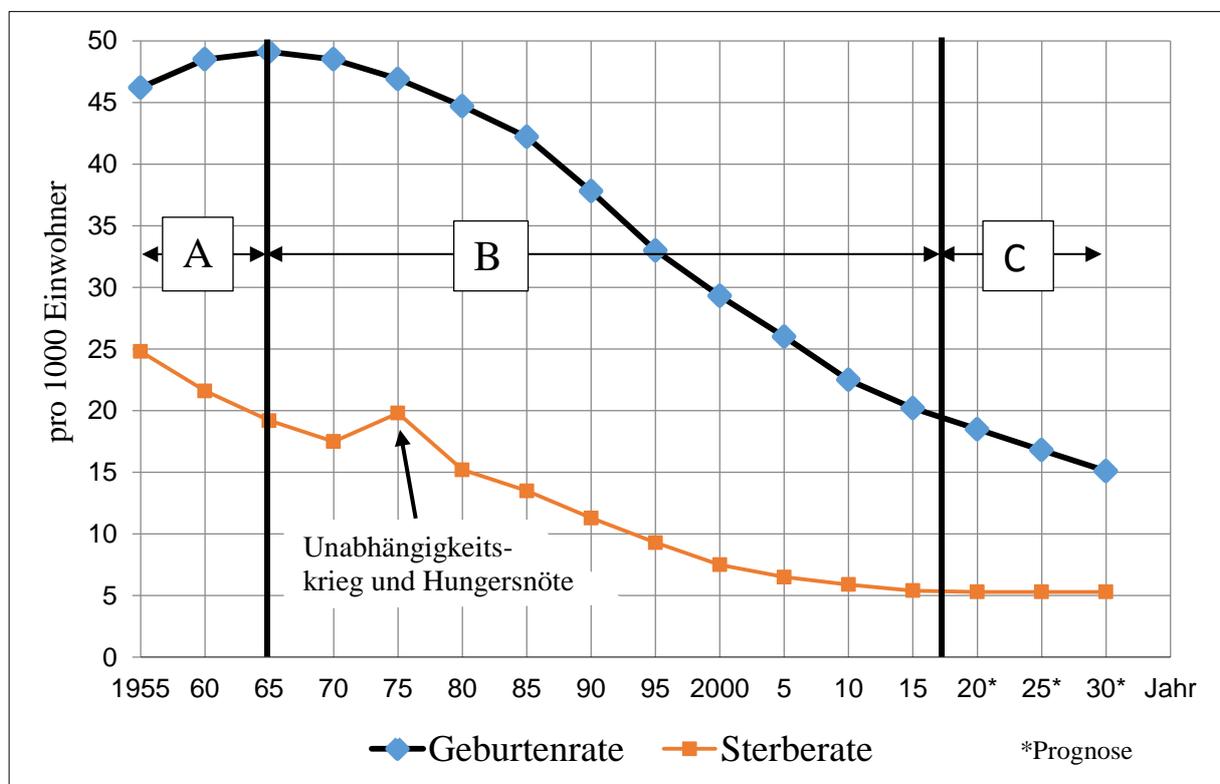
### Ausgewählte Strukturdaten von Katar, Malta und Singapur

	Staat A	Staat B	Staat C	Deutschland (zum Vergleich)
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in US-\$ (2016)	39 900	125 100	87 800	48 400
Primärenergieverbrauch pro Kopf in kg RÖE * (2014)	1 811	18 563	5 122	3 818 (2015)
Erneuerung der natürlichen Wasserressourcen pro Kopf und Jahr in m <sup>3</sup> (2016)	121	26	107	1 909

\* kg RÖE (Kilogramm Rohöleinheiten): Maßeinheit der Energie, die der Energiemenge entspricht, die aus einem Kilogramm Rohöl gewonnen werden kann

### Anlage III.2

### Bevölkerungsentwicklung in Bangladesch von 1955 bis 2030

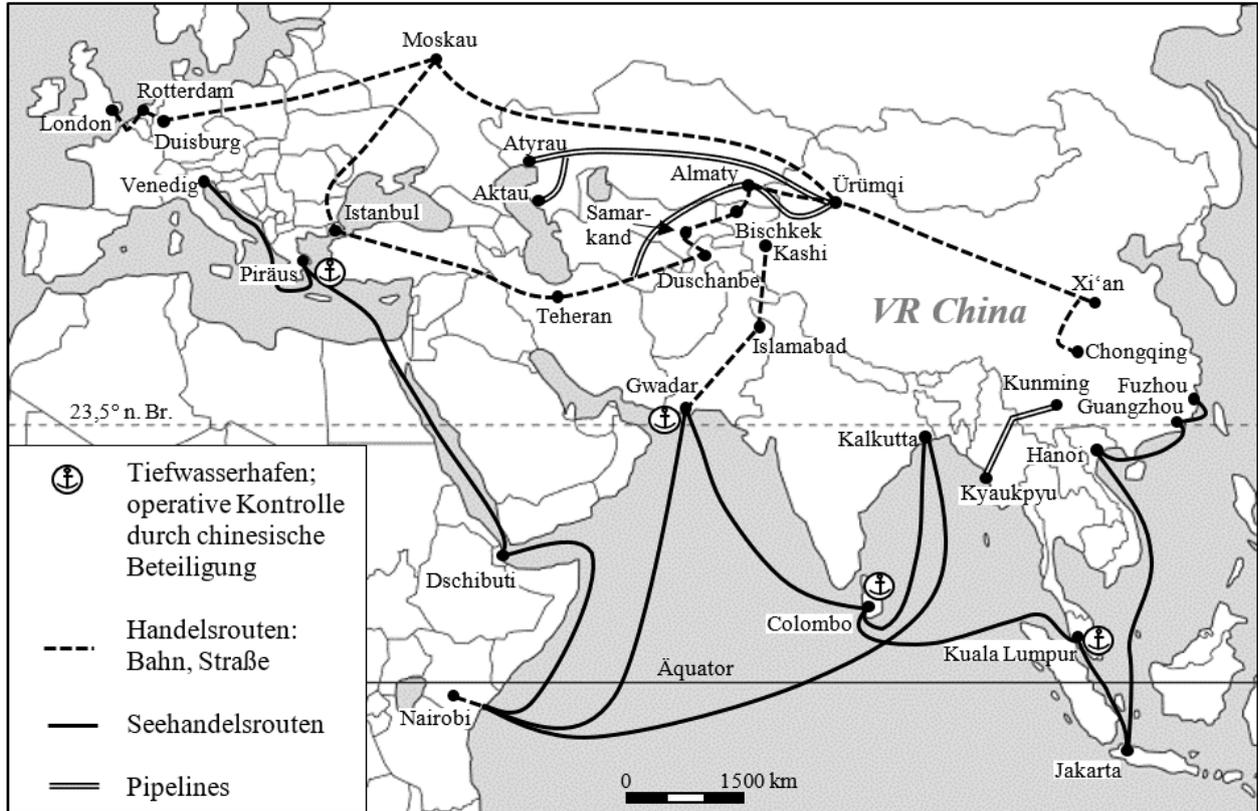


(Fortsetzung nächste Seite)

### Anlage III.3

## Informationen zum Projekt „Handelsinitiative Neue Seidenstraße“

### M1 Bestandteile des Projekts



(Fortsetzung nächste Seite)

**M2** Aus einer Anzeigensonserveröffentlichung im Online-Auftritt der Frankfurter Allgemeinen Zeitung aus dem Jahr 2017 (adaptiert)

Während sich vor drei Jahren lediglich drei Züge pro Woche auf die Fahrt aus dem zentralchinesischen Chongqing in Richtung Duisburg machten, verkehren inzwischen etwa 20 Züge pro Woche zwischen dem Duisburger Hafen (Duisport AG) und verschiedenen Zielen in China. Sie transportieren unter anderem Laptops sowie Computerzubehör und benötigen für die tausende Kilometer lange Strecke nur 14 bis 17 Tage. Das ist etwa die Hälfte der Zeit, die ein Container auf dem Seeweg benötigen würde.

Die guten Verbindungen ins Reich der Mitte sind für den Duisburger Hafen ein entscheidender Wachstumstreiber – auch für die Zukunft. Ende vergangenen Jahres hat die Duisport AG eine Kooperationsvereinbarung mit dem Staatsunternehmen China Merchants Group geschlossen. Sie sieht eine Beteiligung des deutschen Unternehmens am Ausbau der Knotenpunkte entlang der Routen von Europa nach China vor.

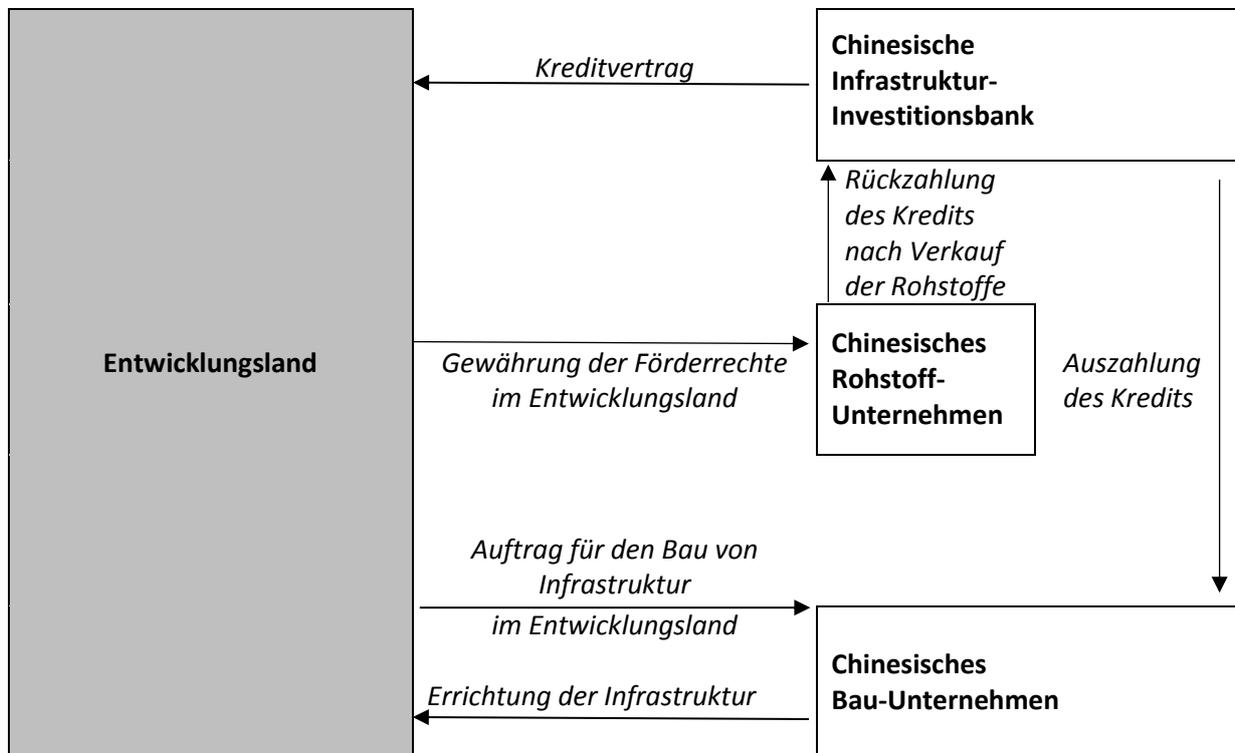
Dabei beschränken sich die Chancen für deutsche Unternehmen nicht auf die Branchen Logistik und Bauindustrie. Auch in anderen Bereichen sind deutsche(s) Technologie und Know-how bereits heute in Asien gefragt. So errichten chinesische Unternehmen aktuell Windkraftanlagen in Pakistan. Die Turbinen dafür kommen jedoch aus Deutschland.

Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der Asiatischen Infrastruktur-Investitionsbank AIIB, einem der wichtigsten Financiers der Projekte im Rahmen der „Handelsinitiative Neue Seidenstraße“, was bei der Beteiligung an Ausschreibungen für die Großprojekte sicher kein Nachteil ist. Mit Joachim von Amsberg bekleidet sogar ein Deutscher die Position des Vizepräsidenten für Politik und Strategie.

Dabei stellt sich für deutsche Unternehmen zusätzlich die Herausforderung, rechtzeitig von Vergabeverfahren in den verschiedenen asiatischen Ländern zu erfahren, um sich daran beteiligen zu können. Es ist in Asien deutlich schwieriger als in Europa, mit den richtigen Ansprechpartnern für die einzelnen Projekte in Kontakt zu kommen. Umso wichtiger ist eine gute Vernetzung in den einzelnen Staaten. Zahlreiche Firmen sind in Asien bereits gut vertreten, andere setzen auf Partner mit einem starken Netzwerk vor Ort.

(Fortsetzung nächste Seite)

**M3** „Infrastruktur gegen Rohstoffe“ – ein chinesisches Modell für Handelsbeziehungen mit Entwicklungsländern



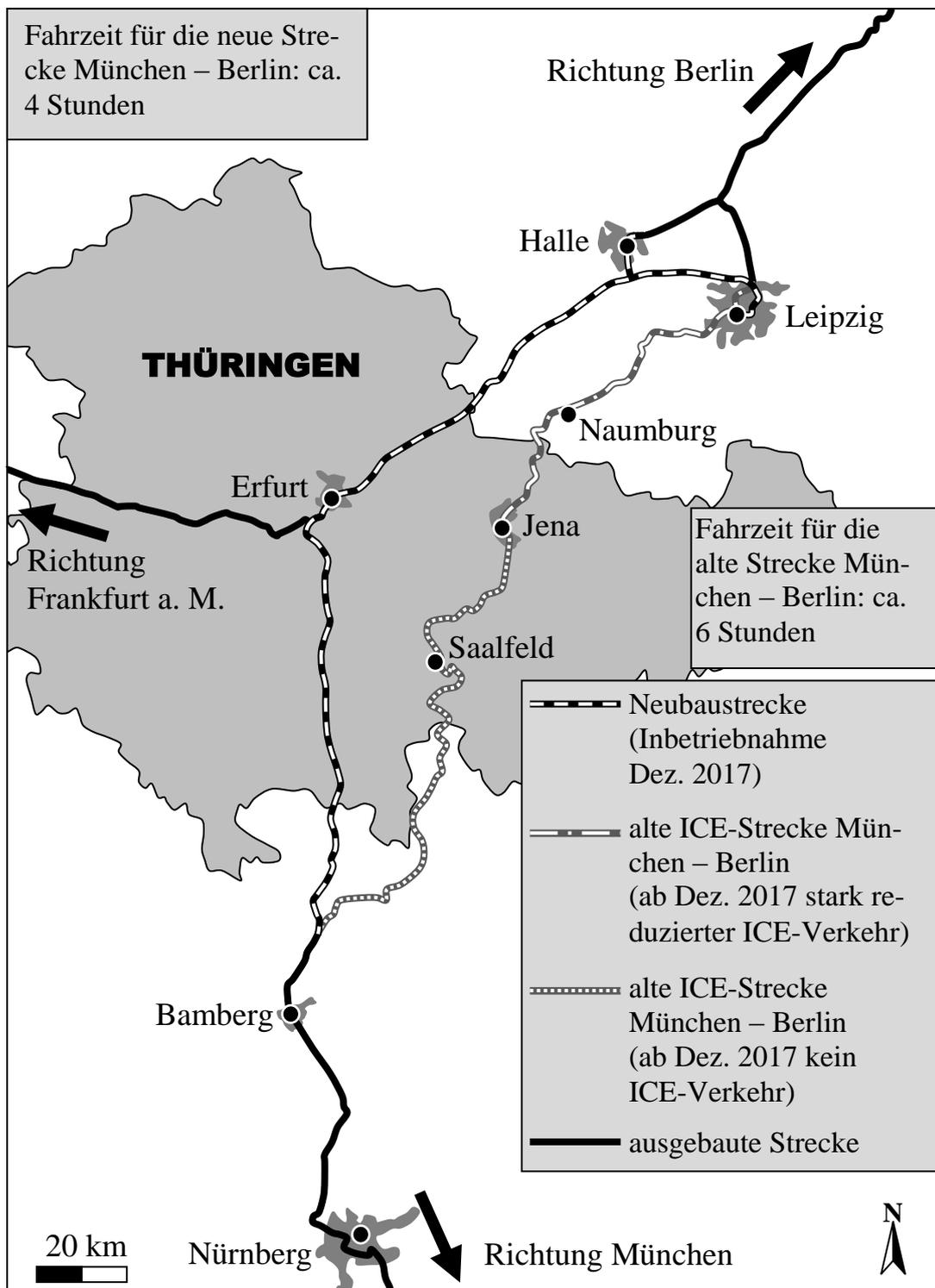
## IV

### STRUKTUREN UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IN THÜRINGEN

- 1      Infrastruktur      [22 BE]
- 1.1    Im Dezember 2017 wurde die neue ICE-Strecke zwischen München und Berlin in Betrieb genommen.  
Erläutern Sie ausgehend von Anlage IV.1 mögliche wirtschaftliche Auswirkungen der Umgestaltung des ICE-Netzes für Thüringen!
- 1.2    Vergleichen und begründen Sie mithilfe geeigneter Atlaskarten die naturräumliche Eignung Thüringens und Schleswig-Holsteins als Standorte für die Erzeugung von vier selbstgewählten Formen erneuerbarer Energie!
- 2      Tourismus und Flächenumnutzung in Eisenach      [22 BE]
- 2.1    Charakterisieren Sie die in der Anlage IV.2 erkennbaren Trends in der Tourismusbranche!
- 2.2    Der ehemals sowjetische Militärstandort Eisenach-Kindel wurde nach seiner Aufgabe verschiedenen Folgenutzungen zugeführt.  
Diskutieren Sie ausgehend von Anlage IV.3 die Vor- und Nachteile der Umnutzung aus ökologischer und ökonomischer Sicht!
- 3      Bevölkerungsentwicklung      [16 BE]
- In Anlage IV.4 ist die Bevölkerungsstruktur des ländlich geprägten Landkreises Eichsfeld in Nordwestthüringen für die Jahre 2014 und 2035 dargestellt.  
Arbeiten Sie ausgehend von der Anlage grundlegende Probleme heraus, die aufgrund der prognostizierten Entwicklung im Landkreis auftreten können, und legen Sie jeweils konkrete Maßnahmen zur Bewältigung dieser Probleme dar!

(Fortsetzung nächste Seite)

**Anlage IV.I** Ausschnitt aus dem ICE-Streckennetz Deutschlands



(Fortsetzung nächste Seite)

## Anlage IV.2

Angebot für eine Reise aus dem Internetauftritt der Tourist-Information der Stadt Eisenach (Auszug)

### LUTHER-ERLEBNISTAGE

Erleben Sie die Zeit der Reformation hautnah. Entdecken Sie Eisenach auf den Spuren des Reformators und besuchen Sie seine Wirkungsstätten. Bei einem mittelalterlichen Schmaus in den Lutherstuben werden Sie ins 16. Jahrhundert entführt.

#### Folgende Leistungen erwarten Sie:

- 2x Übernachtung inklusive Frühstück vom Buffet
- 1x Lutherschmaus - bei Musik und Gaukelei schmausen wie im Mittelalter
- 1x Candle-Light-Dinner (3-Gang-Menü) im eigenen Hotel
- 1x Stadtrundgang mit Besuch des Lutherhauses
- 1x Wartburgführung mit Besichtigung der legendären Lutherstube

Buchungstermine: ganzjährig nach Verfügbarkeit / Verlängerungsnächte auf Anfrage

#### Wählen Sie Ihr Hotel:

[...]

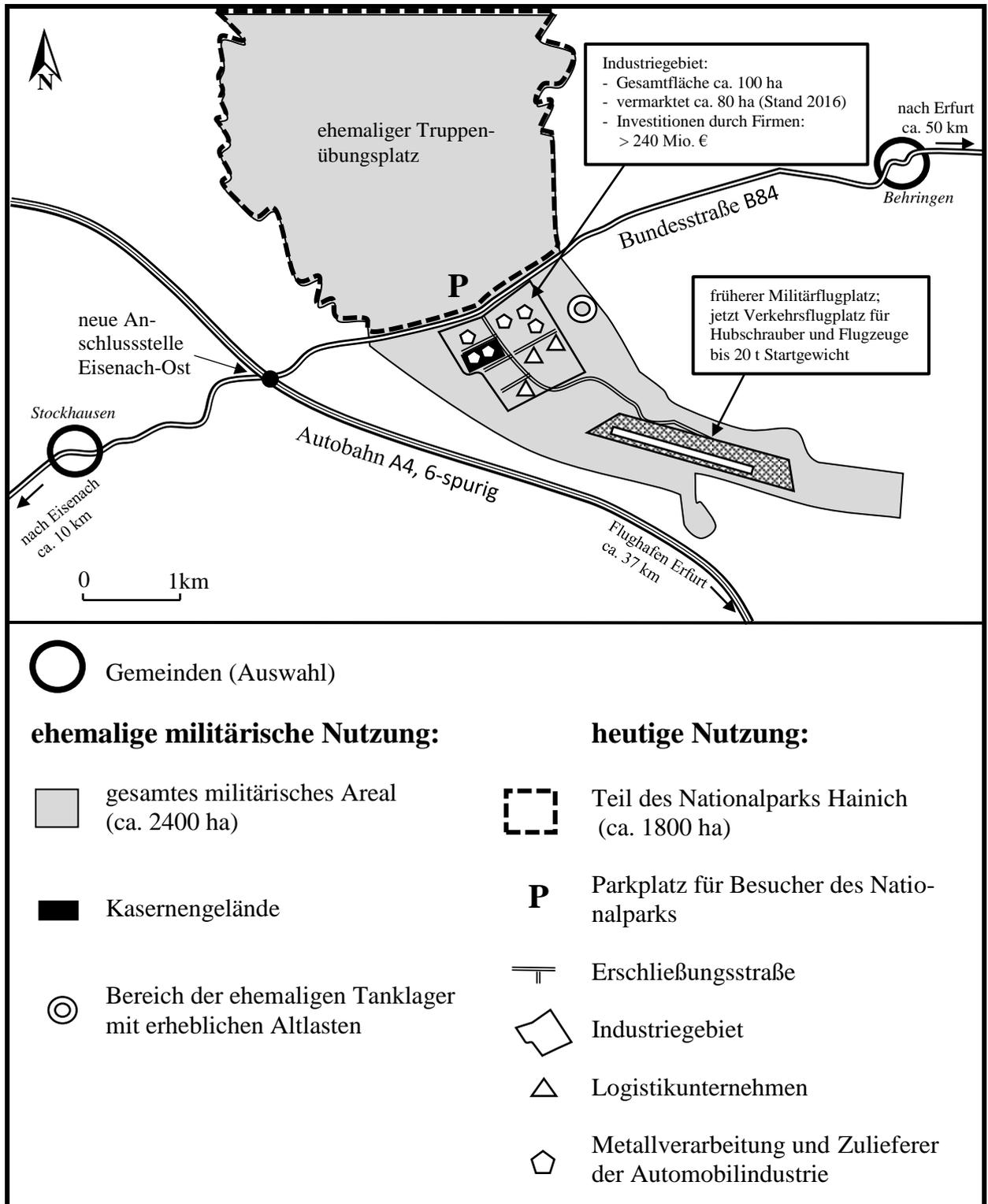
**3 Tage ab 189,-€ / Person**

[online buchen](#)

(Fortsetzung nächste Seite)

### Anlage IV.3

## Umnutzung des Truppenübungsplatzes Eisenach-Kindel (Freigabe für zivile Zwecke 1992, Vermarktung ab 1997)



(Fortsetzung nächste Seite)

## Anlage IV.4

Altersaufbau der Bevölkerung im Landkreis Eichsfeld in den Jahren 2014 und 2035 (prognostisch)

